

Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



Burgberg Rocca di Cefalù

Foto Poss

Monatskalender

April 2024

1. Ostermontag

Opfer für die Christen im Heiligen Land
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.00 Uhr **kein** Abendgottesdienst

2. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

3. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

4. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

5. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

6. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

7. Zweiter Sonntag der Osterzeit Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Opfer für das Kinder-
und Jugend-Magazin TUT
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
anschliessend Morgenkaffee im Pfarrsaal
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
12.00 Uhr syr.-orth. Gottesdienst
Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

8. Mo. **Verkündigung des Herrn**
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

9. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

10. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

11. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

12. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

13. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit



14. Dritter Sonntag der Osterzeit Feier der Erstkommunion in der Pfarrei Siebnen

Opfer für die kirchliche Jugendarbeit
9.30 Uhr Feier der Erstkommunion
Nach dem Gottesdienst wird das
Blasorchester Siebnen auf dem
Kirchplatz die Erstkommunikanten
und deren Angehörigen
musikalisch unterhalten.
10.30 Uhr **kein** Gottesdienst
in der Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

15. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

16. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

17. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

18. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

19. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

20. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

21. Vierter Sonntag der Osterzeit

Opfer für das kirchliche Hilfswerk für
die kath. Seelsorge im Kanton Schwyz
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

- 22. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
- 23. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
- 24. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
- 25. Do. **Hl. Markus**, Apostel
7.25 Uhr Schulmesse 6. Klassen
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
- 26. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

Beginn der Frühlingsferien

- 27. Sa. **Hl. Petrus Kanisius**
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 28. **Fünfter Sonntag der Osterzeit**
Opfer für Radio Maria
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
- 29. Mo. **Hl. Katharina von Siena**, Ordensfrau
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
- 30. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

Mai 2024

- 1. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Maiandacht mit Aussetzung
in der Pfarrkirche
- 2. Do. **Hl. Athanasius**, Bischof
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
anschliessend Aussetzung bis 20.30 Uhr
- 3. Fr. **Hll. Philippus und Jakobus**, Apostel
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
18.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst der
syrisch-orthodoxen Christen Pfarrkirche

Stiftmessen

April 2024

- 3. Margrith Büeler-Auf der Maur (letztes Mal)
- 4. Annelies und Hans Zehnder-Zehner (2)
Anna Kessler und deren Eltern (2)
- 6. Albert Meier-Bachmann
- 10. Rosa Winiger-Kessler
- 11. Maria Liebergsell-Diethelm
Maria Schirmer-Füchslin
- 12. Agnes Büeler-Diethelm
- 15. Fritz Schmid-Herz
Otto und Josy Bollmann-Kürzi
- 17. Anton Koller-Schätti (letztes Mal)
- 23. Karl Waldvogel-Bruhin
- 24. Rosa Schwyter-Weiss
- 26. Johanna Kessler-Kistler

Die Standesvereine

Frauengemeinschaft Siebnen

Programm: April 2024

- 03.+06. Mittwoch und Samstag
*Babysitting Kurs SRK
im Pfarrsaal*
Anmeldung bis 15. März
an Lea Reber ☎ 055 440 95 00
oder ✉ lea@reber-family.net
- 04.+18. Donnerstag
Spielnachmittag im WPZ
um 14.00 Uhr
- 05.+06. Freitag und Samstag
*Kinderwaren, Spielwaren-
und Velobörse*
in der alten Turnhalle
Stockbergschulhaus 2

Auskunft:
Barbara Schättin ☎ 079 815 55 46
Velobörse:
Anita Loher ☎ 079 560 82 35

Chronik



Taufen

In der Pfarrkirche Herz-Jesu Siebnen

25. Febr. **Mael**, Sohn von Peter
und Olga Kessler geb. Stucki
Eisenburgstrasse 27, 8854 Siebnen

17. März **Lukas**, Sohn von Michael
und Natalie Lankergeb. Hasler
Bachweg 1b, 9631 Ullisbach

*Den Kindern und ihren Eltern wünschen
wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg*

Beerdigungen



† **Olga Walker**
geboren am 26. Juni 1943
gestorben am 16. Februar 2024
beerdigt am 9. März 2024

† **Alois Diethelm-Schmuckli**
geboren am 23. Januar 1936
gestorben am 28. Februar 2024
beerdigt am 9. März 2024

† **Franz Karl Düggelin-Michel**
geboren am 12. Oktober 1933
gestorben am 9. März 2024
beerdigt am 21. März 2024

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.**

Mitteilungen

Tag der offenen Jubla

«Werde auch du ein Teil der Jubla»

Wie jedes Jahr organisieren wir, die Jubla Siebnen, einen Schnuppernachmittag. Am 20. April von 13.30 bis 16.30 Uhr ist es wieder so weit. Herzlich eingeladen sind alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 2. Klasse.

Am Schnuppernachmittag lernst du die Jubla besser kennen. Wir werden zusammen einen spannenden und unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Für die Kinder der 1. und 2. Klasse gibt es ab dem Sommer neu, die Gruppenstunde Jublinis. Sie findet einmal im Monat am Samstag statt und dient zur Ergänzung unseres jetzigen Angebots (3. Klasse bis 3. Oberstufe). Auch können die Jublinis bei ausgewählten Scharanlässen mitmachen. Ins Pfingst- und Sommerlager kommen die Jublinis noch nicht mit.

Bist du neugierig geworden und möchtest die Jubla kennenlernen? Dann schnapp dir deine Freunde und komm am 20. April um 13.30 Uhr zum Pfarsaal der Kath. Kirche in Siebnen.

Weitere Infos findest du unter:

www.Jubla-Siebnen.ch

Wir freuen uns auf deinen Besuch

Das Leitungsteam der Jubla Siebnen

Mitgliederversammlung des Vereins Diakonie Ausserschwyz am 18. April

Die Mitgliederversammlung des Vereins Diakonie Ausserschwyz findet am *Donnerstag, 18. April, um 18.00 Uhr im Saal der Pfarrei Pfäffikon* statt.

Der Vorstand und die Stellenleitung der kirchlichen Sozialberatung informieren über ein lebhaftes Betriebsjahr 2023. Die Versammlung wird mit einer Theaterimprovisation einer ukrainischen Jugendgruppe eröffnet. Die Versammlung ist öffentlich. Beim anschliessenden Apéro bietet sich die Möglichkeit zur Begegnung und persönlichem Austausch.



**Kath.
Kirchgemeinde
Siebnen**

Die katholische Kirchgemeinde Siebnen

sucht zur Ergänzung des Pfarreiteams auf Beginn des Schuljahres 2024/2025
oder früher

eine/-n Katechet/-in (ca. 30%)

Ihr Aufgabenbereich

- Religionsunterricht auf Stufe Primarschule
- Sakramentsvorbereitung (Erstkommunion und Firmung)
- Mitgestaltung bei der Schulmesse
- eventuell weitere Mitarbeit in der Pfarrei

Ihr Profil

- abgeschlossene Ausbildung als haupt- oder nebenamtliche/r Katechet/in erwünscht oder Bereitschaft diese zu absolvieren
- Begeisterung für die Vermittlung eines zeitgemässen, lebendigen Glaubens
- Offenheit und Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit

Unser Angebot

- Raum für eigene Ideen zur Unterrichtsgestaltung
- ein gut eingespieltes Pfarreiteam
- ein angenehmes Arbeitsumfeld
- zeitgemässe Entlohnung nach Richtlinien der römisch-katholischen Kantonalkirche des Kantons Schwyz

Fühlen Sie sich von dieser interessanten Tätigkeit angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Herr Pfarrer Rainer Kretz
055 / 440 13 56

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden oder per E-Mail übermitteln
Sie bitte an den Personalverantwortlichen der katholischen Kirchgemeinde Siebnen.

Kath. Kirchgemeinde Siebnen
Personalverantwortlicher Luigi Stabile
Kirchweg 1
8854 Siebnen
personal@pfarrei-siebnen.ch

Gebetsanliegen im April 2024

1. Für die Rolle der Frauen.
Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.
2. Am Osterfest durften Menschen das Sakrament der Taufe empfangen. Wir beten für die Neugetauften, dass sie die Liebe Gottes und ihrer Mitmenschen in Christus spüren.

Kirchenopfer und Spenden



In der Antoniuskapelle wurde im Februar geopfert	Fr.	178.60
Im Februar wurde in der Antoniuskapelle ins Kässeli gelegt	Fr.	54.60
Für die Fastenaktion Kath. Hilfswerk Schweiz wurde am 18. Februar geopfert	Fr.	184.55
Für die Diakonie Ausserschwyz wurde am 25. Februar geopfert	Fr.	171.55
Für die Fastenaktion Hilfswerk Luzern wurde am 3. März 24 geopfert	Fr.	116.55

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.

Tischkalender



- * humorvolle Weisheiten, Witze und Anekdoten für jeden Tag
- * handliches Format und praktische Ringbindung

Glauben, muss nicht immer eine bitterernste Angelegenheit sein. Und dieser humorvolle Tischkalender «Wer lacht wird selig 2024» lädt Sie dazu ein, sich gleich selbst davon zu überzeugen.

Denn für jeden Tag des Jahres hält er neue Anekdoten, Witze und Aphorismen von und über grosse christliche Persönlichkeiten bereit. Die unterhaltsamen Texte zu Papst Franziskus, Mark Twain, Martin Luther u.v.a. sorgen täglich für heitere Momente und zaubern bereits am Morgen ein Schmunzeln aufs Gesicht. Wunderbar ergänzt werden die geistreichen Texte dabei um zahlreiche christliche Witze und Bauernregeln, die den Tag gleich etwas lockerer und humorvoller gestalten. So haben Sie nicht nur das Datum gut im Blick, sondern werden auch bestens unterhalten.

St. Benno Verlag
368 Seiten, 8 x 10 cm, durchgehend farbig,
Spiralbindung, zum Aufstellen
Bestellnummer: 1061324
ISBN: 9783746261324

Die Zeit der fünfzig Tage – die Osterzeit

Osterzeit als ein grosser Tag

Die Osterzeit dauert genau fünfzig Tage. Ostern findet ihre Vollendung am Pfingsttag, am 50. Tag nach Ostern. So wird die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten auch die Zeit der «fünfzig Tage» genannt. Die Osterzeit wird in der Kirche als ein grosser Tag gefeiert, an der sie in nicht endenwollender Freude ihre Erlösung durch Kreuz und Auferstehung feiert. Die Osterzeit ist geprägt im häufigen Singen des Halleluja und während dieser ganzen fünfzig-tägigen Zeit brennt die Osterkerze im Kirchenraum in den gottesdienstlichen Feiern. Die Osterkerze ist Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt, der die Finsternis des Todes überwunden hat.

Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern feiert die Kirche Christi Himmelfahrt. Warum eigentlich? Denn nach dem Markus- und Lukasevangelium geschah die Himmelfahrt Christi schon am Ostersonntag, am Tag der Auferstehung Christi. Warum soll man also in der Osterzeit Christi Himmelfahrt feiern? Ausgehend von der Apostelgeschichte feiert die Kirche das Fest Christi Himmelfahrt seit dem vierten Jahrhundert vierzig Tage nach dem Ostersonntag und es fällt so immer auf einen Donnerstag.

«Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist.» Diese Worte aus der Apostelgeschichte (Apg 1,11) stehen im Eröffnungsvers am Anfang der Eucharistiefeier des Hochfestes Christi Himmelfahrt. Es sind zwei Männer in weissen Gewändern, die diese Worte an die Apostel richten, die eben erlebt haben, wie Christus vor ihren Augen emporgehoben wurde und sich ihren Blicken entzogen hat. Nach der Überlieferung in der Apostelgeschichte findet Christi Himmelfahrt vierzig Tage nach Ostern statt. Die Apostel erhalten von Christus letzte Weisungen. Ihnen wird verheissen, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes empfangen werden. Diese Verheissung erfüllt sich dann auch am Pfingsttag, fünfzig Tage nach Ostern (vgl. Apg 2).

Christus gibt uns die Hoffnung ihm zu folgen – Der Tod ist für immer besiegt

Mit diesen Worten kommt das ganze österliche Geheimnis zum Ausdruck, dass Christus die Vergänglichkeit dieser Welt durch seine Auferstehung überwunden hat, er hat den Tod für immer besiegt: «Durch seinen Tod hat er unseren Tod vernichtet und durch seine Auferstehung das Leben neu geschaffen.» (Präfation für die Osterzeit)

Christus als Mittler zwischen Himmel und Erde

Christus ist Mittler zwischen Gott unserem Vater und seiner Schöpfung, darum beten wir immer «durch Christus unseren Herrn». Gerade das Fest Christi Himmelfahrt zeichnet diese Verbindung zwischen Himmel und Erde nach und ist wesentlicher Bestandteil der Heilsereignisse, die im Paschamysterium, im Ostergeheimnis, ihre Vollendung gefunden haben. Die Sehnsucht wird in uns wachgehalten, die Auferstehung und das Leben der kommenden Welt zu erwarten. (vgl. Grosses Glaubensbekenntnis)

Mit der Kraft des Heiligen Geistes

«Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.» (Apg 1,8) Und diese Geisteskraft hat die Kirche an Pfingsten empfangen, fünfzig Tage nach Ostern. Das Pfingstfest ist der krönende Abschluss der Osterzeit. Während der ganzen Osterzeit hat die Kirche sich mit weissen liturgischen Gewänder gekleidet. An Pfingsten bringt die rote liturgische Farbe das Feuer des Heiligen Geistes zum Ausdruck, das in den Herzen aller Gläubigen entfacht worden ist und auch nach der Zeit «der fünfzig Tage» den Menschen Antriebskraft für ihr Leben sein will.

Im Café

Der Cappuccino am Morgen, das Sandwich am Mittag: Alles wird schnell, schnell und auf dem Sprung konsumiert. «To go» ist praktisch und passt perfekt in unsere gehetzte Zeit, in der jede Sekunde zählt. Wer hat schon Zeit, sich in ein Café zu setzen, auf die Tasse Kaffee oder Tee zu warten und sie dann in aller Ruhe zu genießen? Und wer wagt noch angesichts der strengen Diätvorschriften, sich dazu ein leckeres Stück Torte

Auf die Tasse Kaffee oder Tee warten und diese dann in Ruhe genießen

zu gönnen? Doch blickt man mal ins Innere eines Cafés, sieht man Gäste, die angeregt miteinander plaudern. Die Kellnerin erzählt einen Witz, ein Hund wird von einem Kind am Nebentisch gestreichelt ...

Sich gemütlich in den bequemen Sessel eines Cafés setzen, in das Geplauder eintauchen – irgendwie passt es nicht mehr in unsere virtuelle und oft auch isolierte Gesellschaft. Für Künstlerinnen und Künstler waren Cafés immer Orte der Kreativität, der Inspiration. Und deshalb ist es keine Überraschung, dass gerade die coolen Köpfe der sogenannten Start-up-Szene die Kaffeehauskultur wieder zele-



Foto: © by_Astrid Götzte-Happe_pixelio.de

brieren. Man kommt ganz unkompliziert ins Gespräch, erlebt sich als Teil einer Gemeinschaft. Beim Beobachten tauchen Ideen auf, auf die man allein nie gekommen wäre. Das Café ist ein Ort für neue Sichtweisen. Schon manche Blockade hat sich hier gelöst.

*Kreative Atmosphäre
oder Kaffee «To go»?
Die Antwort liegt auf der Hand.*



Text aus dem empfehlenswerten Buch

55 Orte zum Aufatmen – Pausenzeiten im Alltag von Stephan Sigg

Orte, an denen du dir und Gott begegnen kannst. Orte im Alltag, die dazu einladen, über sich, das Leben und über Gott nachzudenken. Pausen im hektischen Alltag, z. B. Parkplatz, Kino, Brücke, Sternenhimmel, Seeufer, Heimweg, Fussgängerzone, Supermarkt.

ISBN: 978-3-7666-2595-3

Das Märchen von der ausgeklügelten Arbeitsmethode

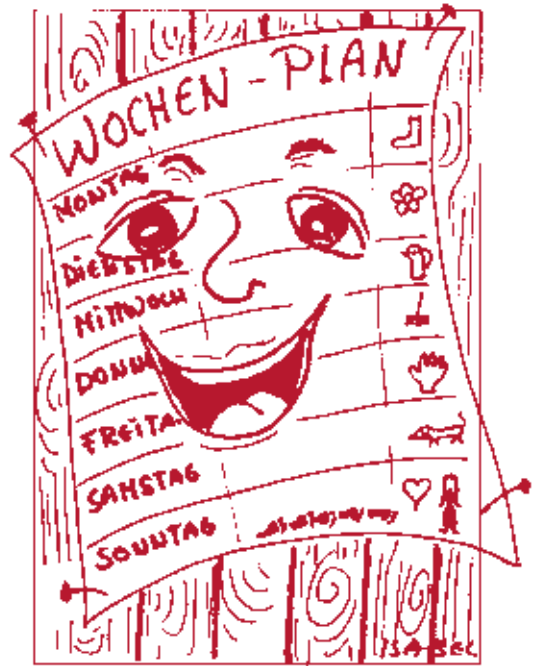
Immanuel Kant nannte eine bemerkenswert konsequente Arbeitsmethode sein eigen. Dazu gehörten Spaziergänge nach genauem Muster und eine vorgeschriebene Art, sich ins Bettuch einzuwickeln. Was dabei herausgekommen ist, können wir in seinen Werken nachlesen: bemerkenswert unverständliche Philosophie.

Wir Normalsterblichen arbeiten weit inkonsequenter, was immerhin den einen Vorteil hat, dass keine weitere «Kritik der reinen Vernunft» entsteht. Ich, um ein naheliegenderes Beispiel zu wählen, versuche nun schon seit Jahren, einen Wochenplan zu erstellen, um inskünftig meine Arbeit effizient und zielgerichtet zu erledigen.

Aber meinen Arbeitsplänen ergeht es wie den Wahreden von Politikern: sie bleiben Absichtserklärungen ohne Langzeitwirkung. Ist ein neuer Plan «verabschiedet», wird er fein säuberlich auf dem Computer in eine Tabelle getippt und in allen denkbaren Größen ausgedruckt: einen für die Brieftasche. Dann wird er abgelegt – und nie mehr gesehen.

Bei meinem jüngsten Plan indes bin ich neue Wege gegangen: auf wunderschön bedrucktem Papier habe ich ihn besonders liebevoll gestaltet und zur besonderen Beachtung sogar eingerahmt. Ein Schmuckstück ist er geworden, welches zu studieren eigentlich ein reines Vergnügen darstellt. – Einen Platz an der Wand hat er dennoch bis heute keinen gefunden, denn leider habe ich vergessen, «Bilder aufhängen» als fixen Auftrag darin aufzunehmen. Und so bleibt auch dieser Wochenplan reine Theorie, ist aber insofern dennoch ein Fortschritt, als er jetzt im Wechselrahmen seiner Nachkommen harret.

Bleibt noch mein Anti-Stress-Programm einzugestehen, welches selbstverständlich nicht



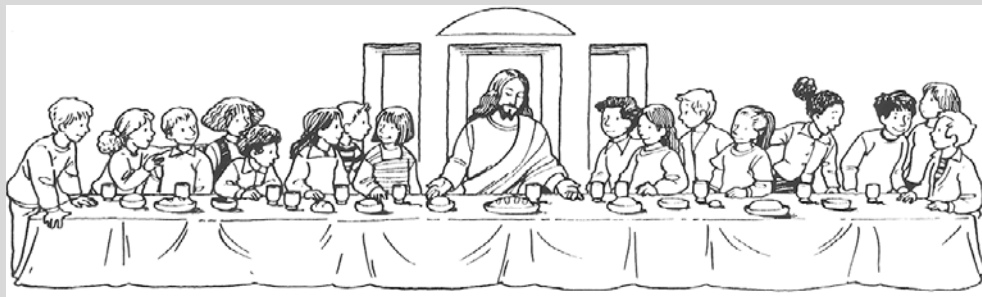
darin besteht, möglichst speditiv die aufgelaufene Arbeitslast abzutragen. Nein, wenn ich überlastet, müde und schlecht gelaunt bin, dann verbringe ich meine kostbare Zeit damit, das Arbeitszimmer aufzuräumen. Bei dieser Gelegenheit wird meine annähernd perfekte Ordnung dadurch übertroffen, dass anschliessend die Bücher aus Regal 1 mit jenen aus Regal 2 die Plätze getauscht haben.

So bleibe ich trotz wiederholten Anläufen einem schweizerischen Uhrwerk an Präzision, Konsequenz und Arbeitspensum weit unterlegen. Der einzige Punkt, der zu meinen Gunsten zählt, besteht darin, dass von meiner Flatterhaftigkeit hin und wieder meine Mitmenschen profitieren. Weil ich mich ihnen nämlich auch dann zuwenden kann, wenn Montag und halb zehn Uhr ist – eigentlich also höchste Zeit, den Vorrat an Papiertaschentüchern zu überprüfen.

Thomas B./Illustration Sr Isabel

Das sollten Sie bei der Erstkommunion Ihres Kindes beherzigen!

10 Regeln für Eltern



- ❶ Erkundigen Sie sich, wie die Vorbereitung auf die Erstkommunion in Ihrer Pfarrgemeinde gestaltet wird und nehmen Sie das Angebot der Pfarrgemeinde zur Information und Vertiefung in Elternabenden an.
- ❷ Übernehmen Sie nach Möglichkeit selbst eine Kindergruppe.
- ❸ Nehmen Sie Anteil an Ihrem Kind und daran, was es in der Kindergruppe erfährt. Das Kind muss spüren, dass Sie Interesse an den Dingen haben, mit denen es beschäftigt ist.
- ❹ Seien Sie dafür offen, dass Ihr Kind zur Erstkommunion geht. Übertragen Sie eine eventuell vorhandene negative Einstellung gegenüber der Kirche nicht auf das Kind.
- ❺ Führen Sie Ihr Kind zum Glauben hin. Nehmen Sie das Kind zum Sonntagsgottesdienst mit.
- ❻ Das Kind soll bei der Planung zur Gestaltung des Erstkommunionstages dabei sein.
- ❼ Unterstützen Sie Verwandte, Bekannte und Freunde des Kindes bei der Auswahl eines Geschenkes.
- ❽ Fördern Sie nach der Erstkommunion das Interesse des Kindes an der Teilnahme in Pfarrgemeindegruppen (Ministrantengruppe, Kinder- bzw. Jugendgruppen...).
- ❾ Beten Sie mit Ihrem Kind; lassen Sie das Kind eigene Gebete formulieren; beziehen Sie Ihr Kind in Ihre Gebete ein.
- ❿ Nehmen Sie die Erstkommunion Ihres Kindes auch als Chance wahr, über ihren eigenen Glaubensweg nachzudenken.

Dr. Josef Steiner

**JE FROHER
DEIN HERZ IST,
DESTO HELLER
LEUCHTET DIE
SUNNE** ROMANO
GUARDINI



Frage: «Wenn du 10701 und 3456 zusammenzählst, durch 13 teilst, die Quadratwurzel daraus ziehst und dann 32 abziehst, was ist das Ergebnis?» Antwort: «Kopfschmerzen!»



Egal, was meine Tante sagte – ihr Mann verbesserte sie immerzu. Bis sie genug hatte von seiner Besserwissererei. «Weisst du», sagte sie, «auch eine kaputte Uhr zeigt einmal am Tag die richtige Zeit.» Mein Onkel blickte sie an und erwiderte: «Zweimal.»



«Immer wieder mache ich die Feststellung, dass die grössten Idioten mit den schönsten Frauen verheiratet sind.» «Ach, du willst mir ja nur schmeicheln.»

«Stellen Sie sich vor», erklärt der Waldmüller am Stammtisch, «als ich neulich auf die Jagd ging, habe ich tatsächlich mein Gewehr daheim vergessen!» «Und wann haben Sie das bemerkt?» fragt ihn sein Nachbar. «Leider erst, als ich meiner Frau die Hasen überreichte!»



Eine Ziege und eine Schnecke sind beim Richter vorgeladen. Die Ziege ist zuerst dran, und die Verhandlung zieht sich über Stunden hin. Danach geht die Schnecke in den Gerichtssaal – und kommt nach zehn Minuten wieder heraus. «Wie ist das möglich?», wundert sich die Ziege. «Mich haben sie so lange drangenommen und du bist schon fertig.» «Tja», sagt die Schnecke, «manchmal ist halt kriechen doch besser als meckern!»



Das Baby im Kinderwagen brüllt wie am Spiess. «Nur still, Heiri, bleib ganz ruhig, Heiri», sagt der Mann, der den Kinderwagen schiebt. Eine ältere Dame wird aufmerksam. «Was fehlt denn dem kleinen Heiri?», erkundigt sie sich mitfühlend und beugt sich über das Baby. «Das ist nicht Heiri», sagt der Wagenschieber. «Das ist Pascal – Heiri heisse ich!»



Im voll besetzten Tram sucht ein Mann vergebens einen Haltegriff. Um in der Kurve nicht umzufallen, greift er an die Schulter eines jungen Mädchens. Faucht sie: «Können Sie nicht woanders hinfassen?» Darauf der Mann: «Schon, aber wir kennen uns doch kaum!»



Ein Wurstfabrikant besucht mit einem spanischen Freund einen Stierkampf in Barcelona. «Nun», will der Spanier wissen, «ist das nicht ein wundervolles Schauspiel?» «Schon, schon», gähnt der Wurstmacher, «aber fürchterlich unständig. Bei mir wird das alles mit Maschinen gemacht.»

Gottesdienstordnung

Samstag:

9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst
16.00–17.00 Beichtgelegenheit

Sonntag:

9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst am 7. April
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

In der St. Antoniuskapelle

10.30 Uhr Gottesdienst
jeweils am Sonntag

Werktag:

Schülergottesdienste:
7.25 Uhr Donnerstag, 25. April
6. Klassen
7.40 Uhr Mittwoch, Laudes Pfarrkirche,
wenn keine Schulmesse
stattfindet
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Montag, Dienstag,
Mittwoch und Freitag, wenn
keine Schulmessen stattfinden
18.45 Uhr Rosenkranz
jeweils am Donnerstag
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Donnerstag

Katholisches Pfarramt

Rainer Kretz, Pfarrer
Uwe A. Vielhaber, Pater
Anna-Maria Ciancio, Sekretariat
Andreas Weibel, Sakristan
Pia Kessler, Sakristanin
Marianne Keusch, Katechetin
Monika Fleischmann-Stachel,
Katechetin

Email:

Homepage:

055 440 13 56
055 440 13 56
055 440 13 56
078 741 79 46
055 440 13 56
055 440 13 56
055 440 13 56

info@pfarrei-siebnen.ch www.pfarrei-siebnen.ch

pfarrer@pfarrei-siebnen.ch
pater@pfarrei-siebnen.ch
sekretariat@pfarrei-siebnen.ch
katechese@pfarrei-siebnen.ch
katechese@pfarrei-siebnen.ch

Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30–11.30 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag: 13.30–16.30 Uhr